

Ein Virus, viele Perspektiven

Ein Bremer entwickelt das Corona-Brettspiel

Jean-Pierre Fellmer 05.05.2020

Das Gesundheitswesen, die Politik, die Bürger und die Wirtschaft: Sie haben zur Pandemiezeit alle unterschiedliche Interessen. Ein Bremer hat nun ein Spiel entwickelt, um neue Perspektiven zu ermöglichen.



Ralf Besser hat ein Spiel zur Corona-Pandemie entwickelt. (Jean-Pierre Fellmer)

Der Würfel zeigt eine vier, die rote Figur wandert über das Spielfeld. Der Spieler zieht eine Karte und liest sie laut vor: „Sie dürfen nur noch Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die vom Robert-Koch-Institut geprüft und genehmigt worden sind.“ Der Spieler mit der roten Figur überlegt kurz und sagt seine Meinung dazu: „Wenn das nicht staatlich angeordnet ist, würde ich mich daran nicht halten. Das Robert-Koch-Institut ist nicht die Stiftung Warentest.“ Jetzt sind seine Mitspieler an der Reihe: Wie finden sie seine Haltung?

Perspektivwechsel und Meinungs austausch sind das Ziel des Spiels zur Corona-Krise, das der Bremer Ralf Besser entworfen hat. Was ein Spiel in einer solchen Notlage soll? „Ich möchte einen positiven Impuls in die Gesellschaft geben“, sagt Besser. Bei seinem Spiel gibt es kein richtig oder falsch, keine Gewinner oder Verlierer. Zweck seiner Idee ist der konstruktive Austausch über das, was gerade passiert.

Das Spiel funktioniert vereinfacht wie folgt: Ein Spieler würfelt und bewegt seine Figur auf dem Spielbrett. Je nach Feld zieht er eine Karte von einem der Stapel. Es gibt Rollenkarten, die die unterschiedlichen Akteure der Krise darstellen: das Gesundheitswesen, die Haushalte, die Geschäfte und die Politik. Der Spieler liest wie oben beschrieben seine Karte vor und positioniert sich dazu.

Es können gute und schlechte Nachrichten, aber auch ungewöhnliche Situationen auf den Karten stehen. Etwa: „Es wird die Vorschrift erlassen, dass man sich zu Hause nur noch Rücken an Rücken unterhalten darf.“ Das dabei auch witzige Diskussionen entstehen können, ist beabsichtigt: „Auch wenn die Herausforderungen in der Krise enorm sind, es darf vielleicht gerade deswegen auch der Humor nicht gänzlich verschwinden“, schreibt Besser in der Anleitung.

Zusätzlich gibt es laut Besser wissenschaftlich recherchierte Karten mit Fakten aus der Neurobiologie sowie zum Virus. „Prinzipiell verstärkt das Gehirn negative Wahrnehmungen gegenüber den positiv bewerteten Wahrnehmungen“ steht als Diskussionsanreiz etwas auf einer Karte.

Ralf Besser ist unter anderem systemischer Berater sowie Trainer und hat lange für die Deutsche Telekom gearbeitet. Er gibt etwa Workshops für Hochschulen zum Thema Neurodidaktik und veranstaltet mit seiner Stiftung Werte-Cafés, bei denen sich die Besucher über ihre persönlichen Werte bewusst werden.

100 Exemplare des Spiels stellt Besser den Bremern frei zur Verfügung. Sein Wunsch: „Ich möchte, dass die Bremer das Spiel testen und mir mitteilen, was sie gut und was sie verbesserungswürdig finden und welche Erkenntnisse sie gewonnen haben.“ Etwas Kritik habe er schon bekommen: „Jemand hat bemängelt, dass das Spiel kein konkretes Ende hat. Gelobt wurde, dass das Spiel generationsübergreifend sei und man sich selbst besser kennenlerne.“ Etwas mehr als die Hälfte der freien Spiele seien bereits vergriffen, Ralf Besser regt dazu an, das Spiel weiterzugeben. Das Spiel gibt es auch käuflich zu erwerben.

Im obigen Beispiel mit den durch das Robert-Koch-Institut genehmigten Produkten folgt nach der Diskussion ein zweiter Schritt. Der Spieler mit der roten Figur zieht eine Karte vom Wertestapel. Auf ihnen stehen Werte wie Gesundheit, Solidarität oder Verantwortung. Die Karte von Spieler rot zeigt Ehrfurcht. Er soll diesen Wert in der beschriebenen Situation annehmen, um einen neuen Blickwinkel zu bekommen. „Ob Ehrfurcht die richtige Haltung ist in der Krise, weiß ich nicht.“ Aber was Besser meint, spiele keine Rolle: Die Spieler sollen es selbst herausfinden.

Weitere Informationen

Mehr Informationen zu dem Spiel sowie der Ralf-Besser-Stiftung gibt es im Internet unter www.besser-wie-gut.de.